



Gemeinde Viktorsberg

Hauptstraße 36
A-6836 Viktorsberg

Tel: 05523/64712

Fax: 05523/64712-30

E-Mail gemeinde@viktorsberg.at

PROTOKOLL

über die 6. Gemeindevertretungssitzung am Montag, dem 20. April 2026
um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Viktorsberg.

Tagesordnung

- A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- B) Berichte der Bürgermeisterin
- C) Beratung, Beschlussfassung und Kenntnisbringung
 - 1) Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2025
 - 2) Rechnungsabschluss 2025
 - 3) Auftrag zur Adaptierung Bachtobel/Riedlequelle an Siemens
 - 4) Stromversorgung Bernhard Marte Moos
 - 5) Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Umlegungsverfahrens
„Wies“ gemäß §§ 41ff V-RPG
 - 6) Ankauf Gemeindefahrzeug
- D) Allfälliges

Anwesend

Manuela Marte	Bürgermeisterin
Längle Stephan	Vizebürgermeister
Welte Josef	GR
Marte Christoph	GV
Ganahl Sabrina	GV bis 22:30 Uhr
Welte Georg	GV
Sonderegger Markus	GV
Pereira-Marte Stefanie	GV
Marte Alfons	GV
Längle Kevin	GV-Ersatz
Längle Simon	GV-Ersatz
Burger Martina	Schriftführerin

TO A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Manuela Marte eröffnet die 6. Sitzung der Gemeindevertretung. Sie begrüßt alle Gemeindevertreter:innen sowie die anwesenden Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form **einstimmig genehmigt**.



TO B) Berichte der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Manuela Marte berichtet über folgende Angelegenheiten:

- **Pachtvertrag Schiverein** - Die Verträge zwischen der Gemeinde, dem Schiverein Viktorsberg und der Agrargemeinschaft Zwischenwasser sind bereits von allen Parteien unterfertigt. Der Schiverein entrichtet zukünftig eine jährliche Pacht in der Höhe von € 600,00, diese beinhaltet auch die Fahrberechtigungen. Die Nutzung des Stalls wurde auf die Mülllagerung reduziert. Beim Vertrag mit der Agrargemeinschaft Zwischenwasser wurde ein Fixbetrag vereinbart, keine Anpassung mehr an den Wasserverbrauch.
- **Markierung L70** - Die bisherigen Markierungsvorschläge wurden vom Land mit der Begründung einer zu geringen Fußgängerfrequenz abgelehnt. Ein neuer Vorschlag zur Markierung eines Mehrzweckstreifens liegt vor. Dazu werden weitere Gespräche geführt. Zudem wird angefragt, ob die Anbringung einer Geschwindigkeitsmesstafel mit dem Hinweis „Innerorts freiwillig 40 km/h“ möglich ist.
- **Bölsweg Hangrutschung** - Die Instandsetzungsarbeiten sind nun abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich netto auf rund € 155.500,00. Davon wurden € 133.100,00 von der Versicherung übernommen. Die verbleibenden Kostenanteile sind nicht schadenskausal, da sie im Zusammenhang mit der Umlegung der Wasserleitung stehen, welche bereits zuvor nicht fachgerecht ausgeführt wurde und daher unabhängig vom Schadensereignis anzupassen war.
- **Kühlgeräte Üser Dorfladen** - Die Kühlgeräte sowie die Kühlzellen im Lager wurden erneuert. Die Kühlzelle inklusive Außengerät wurde über den Dorfladen beantragt.
- **Kindergarten Mitarbeiterin** - Seit 01.03. unterstützt die Pädagogin Manuela Huber das Team im Kindergarten. In den Randzeiten (07:30–08:00 Uhr sowie mittags) ist die Assistentkraft derzeit alleine eingesetzt. Bei einer Vor-Ort-Inspektion wurde seitens der Aufsichtsbehörde beanstandet, dass diese Zeiten durch zusätzliches Fachpersonal abzudecken wären. Trotz entsprechender Ausschreibungen haben wir bislang keine geeigneten Bewerbungen erhalten. Seitens der Behörde wurde eine Strafandrohung ausgesprochen. Gegen den entsprechenden Bescheid wurde von der Gemeinde Beschwerde erhoben.
- **Blumenbeet Kindergarten** - Das Blumenbeet wird neugestaltet und mit pflegeleichten Pflanzen bepflanzt. Die Umsetzung erfolgt durch Martina Marte und Ingrid Breuss mit Unterstützung von Alfons Marte.
- **Gemeindeamt Personal & Organisation** - Im Gemeindeamt wird derzeit personell am unteren Limit gearbeitet, während die Anforderungen kontinuierlich steigen. Zur Unterstützung wird der Einsatz von KI-gestützten Anwendungen geprüft bzw. ausgebaut. In diesem Zusammenhang ist auch die Anschaffung zusätzlicher Softwarelizenzen erforderlich.
- **Sippenbuch Josef Ellensohn** - Josef Ellensohn hat ein Sippenbuch erstellt und um eine Förderung seines Projekts angesucht. Die Gemeinde gewährte einen Förderbetrag in Höhe von € 1.000,00 und erhielt im Gegenzug 15 Exemplare, die im Gemeindeamt zum Verkauf stehen.



- **Neue Homepage** - Die Homepage ist fast fertiggestellt. Sie wurde entsprechend dem Beschluss auf eine kostengünstigere Lösung umgestellt, die auch eine einfachere Verwaltung ermöglicht. Inhalte werden über die Cities App erfasst und automatisch auf der Homepage veröffentlicht. Im Vergleich zur bisherigen Homepage weist die neue Lösung eine schlichtere Gestaltung auf.

TO C) Beratungen und Beschlussfassungen

Punkt 1) Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2025

Das Protokoll vom 15.12.2025 wird **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2) Feststellung des Rechnungsabschluss 2025

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2025 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG), LGBI. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen
(Summe operative und investive Gebarung)

Aufwendungen / Auszahlungen
(Summe operative und investive Gebarung)

**(SA0) Nettoergebnis / (SA3)
Nettofinanzierungssaldo**

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
1.468.676,85	1.469.470,31
1.503.997,92	1.520.674,69
-35.321,07	-51.204,38

Entnahme von Haushaltsrücklagen /
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Zuweisung von Haushaltsrücklagen /
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

0,00	0,00
0,00	0,00
-35.321,07	-51.204,38

**(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. /
(SA5) Geldfluss a. d. voranschlagswirks. Geb.**

(SA6) Geldfluss aus der nicht
voranschlagswirksamen Gebarung

35.912,51
-15.291,87

(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

Vermögenshaushalt

Aktiva	
(A) Langfristiges Vermögen	4.870.491,69
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.896.931,96
Summe Aktiva	6.767.423,65

Passiva	
(C) Nettovermögen	5.385.101,92
(D) Investitionszuschüsse	1.283.283,69
(E + F) Fremdmittel	99.038,04
	0,00
Summe Passiva	6.767.423,65

Der Rechnungsabschluss 2025 wird von der Gemeindevertretung mit den angegebenen Ansätzen **einstimmig beschlossen** und wird nach § 15 Abs. 5 VRV 2015 barrierefrei und ohne Angabe schützenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt. Der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde mit 16.03.2026 festgelegt.



GV Markus Sonderegger berichtete über die durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses am 13.04.2026 durch die Rechnungsprüfer. Die Prüfung einschließlich der Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen. Im Anschluss wurde Martina Burger für die Unterstützung bei der Rechnungsprüfung ein Dank ausgesprochen.

Bürgermeisterin Manuela Marte bedankte sich bei den Rechnungsprüfern für ihre geleistete Arbeit sowie beim Team der Gemeinde. Sie weist darauf hin, dass die operative Gebarung derzeit noch durch die laufenden Einnahmen der Gemeinde gedeckt werden kann, was bei anderen Gemeinden bereits nicht mehr gegeben ist. Investitionen sind daher weiterhin sorgfältig zu prüfen, zumal auch Förderzusagen zunehmend unsicher werden.

Vizebürgermeister Stephan Längle bedankte sich für den Rechnungsabschluss, der besser als veranschlagt ausgefallen ist. Die Begründungen zu den Abweichungen seien nachvollziehbar und verständlich. Sein Dank galt ebenfalls dem Team der Gemeinde.

Punkt 3) Auftrag zur Adaptierung Bachtobel/Riedlequelle an Siemens

Ein Angebot der Firma Siemens liegt vor. Die baulichen Maßnahmen an der Riedlequelle sind abgeschlossen; die Anpassung der Steuerung steht noch aus.

Ein weiteres Angebot der Firma Bachmann liegt vor, deckt jedoch nicht alle erforderlichen Leistungen ab.

Die Kosten für die Adaptierung der Steuerung betragen rund € 56.000,00. Zusätzlich ist ein Update der Leitstelle (ca. € 14.000,00) im Hinblick auf die 3G-Abschaltung erforderlich.

Die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Vergabe an Siemens werden **einstimmig beschlossen**. Eine Nachverhandlung hinsichtlich möglicher Kosteneinsparungen wird angestrebt.



Punkt 4) Stromversorgung Bernhard Marte Moos

Herr Bernhard Marte plant den Anschluss seines Ferienhauses an das Stromnetz (Zuleitung von der Alpe Almein). Laut Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW) ist dies grundsätzlich möglich, jedoch nur mit sehr geringer Leistung.

Eine alternative Leitungsführung über das Jägerhaus wurde geprüft, jedoch aufgrund unzureichender Leistung von der VKW abgelehnt. Es besteht die Problematik, dass bei einer Zusage andere zukünftige Anschlusswerber benachteiligt wären, da die vorhandene Kapazität begrenzt ist. Für weitere Anschlüsse wäre ein Ausbau der Leitung bis zum Verteilerkasten Schlatteg erforderlich.

Das Gebiet liegt in einer Quellschutzzone II. Zusätzlich ist die Wasserversorgung der Alpe Almein derzeit nicht gesichert; bei künftig notwendiger Wasserförderung wäre die Gemeinde selbst auf Strom angewiesen.

Es wird derzeit von einem positiven Bescheid abgesehen. Für eine weitere Beurteilung werden genauere Angaben der VKW zur verfügbaren Leistung und zu möglichen Erweiterungen benötigt.

Der Punkt wird **vertagt**, bis genauere Berechnungen der VKW schriftlich vorliegen.

Punkt 5) Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Umlegeverfahren „Wies“ gemäß §§ 41ff V-RPG

Es wird ein Grundsatzbeschluss gefasst, ob die Gemeinde einer Umlegung im Bereich Wies grundsätzlich zustimmt. Detailplanungen (z. B. Straßenführung, Parzellierung) erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Zuge dessen wurde auch die Sicherstellung einer Zufahrt zu benachbarten Grundstücken thematisiert. Eine Erschließung im Rahmen der Umlegung wurde geprüft, jedoch seitens des Landes Vorarlberg (Raumplanung) insbesondere aufgrund der Vorgaben des REP kritisch beurteilt. Es wurde festgehalten, dass unterschiedliche Varianten zu prüfen sind und eine möglichst kurze bzw. zweckmäßige Lösung anzustreben ist. Mögliche Folgekosten, insbesondere für den späteren Kanalanschluss, sind zu berücksichtigen.

Der Grundsatzbeschluss wird **einstimmig gefasst**.

Punkt 6) Ankauf Gemeindefahrzeug

Das bestehende Gemeindefahrzeug (John Deere) ist voraussichtlich nur noch 1–2 Jahre einsatzfähig. Daher wurde die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs geprüft. Es wurden mehrere Fahrzeuge in Betracht gezogen. Als beste Lösung wurde ein kurzer Caddy (Diesel, Allrad) mit Anhängerkupplung und Dachträger bewertet. Insgesamt wurden drei Angebote eingeholt; auch Gebrauchtfahrzeuge wurden geprüft, jedoch als zu teuer eingestuft. Zusätzliche Kosten für Innenausbau, Dachträger und Anhängerkupplung sind zu berücksichtigen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 30.000,00–35.000,00.

Dem Ankauf eines neuen Fahrzeugs im Rahmen der vorliegenden Angebote wird **einstimmig zugestimmt**.



Gemeinde Viktorsberg

Hauptstraße 36
A-6836 Viktorsberg
Tel: 05523/64712
Fax: 05523/64712-30

E-Mail gemeinde@viktorsberg.at

TO D) Allfälliges:

- **Schlagräumung im Wald** - Es wurde über verschiedene Modelle zur Schlagräumung im Wald debattiert. Die bisherige Einbindung von Pensionisten wurde angesprochen; der Vorschlag, Vereine verstärkt einzubinden, wurde abgelehnt. Aktuell ist eine tschechische Firma im Einsatz (ca. € 35/Stunde), die die Arbeiten effizient durchführt. Es soll geprüft werden, ob über das Brennholzlos lokale Bürger verstärkt zur Mitarbeit motiviert werden können. Zudem sollen die Satzungen über die Nutzung der Gemeindegutwaldungen überarbeitet werden.
- **Friedhof** - Das Kriegerdenkmal wurde von Erich Watzenegger saniert und präsentiert sich in sehr gutem Zustand. Eine Versetzung ist noch vorgesehen, damit die Steinmauer besser sichtbar wird. Für die Blumenschale wird noch eine geeignete Lösung gesucht. Die Geländer bei der Linde sowie beim Hochbehälter müssen erneuert werden. Ein Angebot der Firma Matt liegt bereits vor, eine Rückmeldung der Fa. Röthlin steht noch aus.
- **Straßenfreihaltung** - Sträucher und Bäume entlang der Straßen sind von den jeweiligen Grundeigentümern zurückzuschneiden. Eine Information wurde bereits über Cities veröffentlicht. Bei weiterhin offenen Fällen erfolgt eine direkte Verständigung mit Fristsetzung, andernfalls wird eine kostenpflichtige Erledigung veranlasst.
- **Katastrophenplan** - Der Katastrophenplan muss erstellt werden. Ein Informationstermin für die Bürgermeister findet im Juni statt. Kevin Längle hat sich zur Leitung der Arbeitsgruppe gemeldet.
- **Dorfladen** - Die konkrete Abwicklung des vereinbarten Starthilfe-Darlehens der Gemeinde ist noch ausständig und wird in Abstimmung mit der Gemeinde Zwischenwasser demnächst festgelegt.
- **GrüMoNa** - Für das Regio Projekt „Grünraum, Mobilität, Naherholung und Freizeit“ werden noch 2 Gemeindevertreter zur Mitarbeit gesucht.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

Schriftführerin
Martina Burger

Bürgermeisterin
Manuela Marte